Modulbeschreibung 5-I-IP-PSK4 Ausgewählte Forschungsmethoden aus Psychologie und Kommunikation für die Medizin

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 23.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264855433

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-IP-PSK4 Ausgewählte Forschungsmethoden aus Psychologie und Kommunikation für die Medizin

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof.'in Dr. Johanna Kißler

Dr. Birte Schaller

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Modul werden quantitativ-methodische Kompetenzen für die Bildung, Formulierung und Überprüfung wissenschaftlicher Hypothesen mittels statistischer Tests gelehrt.
Kompetenzen im Bereich qualitative Methoden umfassen Techniken der Datenaufbereitung (Transkription, Annotation), das Entwickeln einer den Daten angemessenen Fragestellung sowie die Kenntnis verschiedener qualitativer Methoden und ihrer Besonderheiten.
Die Studierenden werden befähigt, das ganze Spektrum der Methoden zur Erforschung von Psyche, Sprache, Kommunikation zu überblicken und sich - abhängig von ihren Forschungsinteressen - in zu ihrer Fragestellung passenden Methoden weiterzubilden.

Lehrinhalte

Im Seminar Qualitative Methoden liegt der Schwerpunkt auf: Datenerhebung (technisch, organisatorisch, ethisch, gender- und diversitätssensibel), das schließt geeignete Erhebungsmethoden wie z.B. Feldbeobachtung, Interviewführung, Audio-/Videodatenerstellung ein, des Weiteren Datenaufbereitung, Datenauswertung mit qualitativen Methoden wie z.B. Ethnomethodologie, Gesprächsanalyse, Inhaltsanalyse und die Darstellung von Ergebnissen.

Im Seminar Quantitative Methoden liegt der Schwerpunkt auf: Bildung und Überprüfung von einfachen quantitativen Zusammenhangs- und Unterschiedshypothesen sowie deren computergestützter Berechnung, Ergebnisvisualisierung und Interpretation, inkl. Operationalisierung empirischer Fragestellungen, Kenntnissen zur Versuchsplanung, Kenntnissen über Messmethoden (z.B. Fragebögen, apparative Methoden).

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul 'Einführung in Kommunikation und Psychologie für die Medizin' (5-I-IP-PSK1)

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Qualitative Methoden der Erforschung von PSK	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Quantitative Methoden der Erforschung von PSK	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Das Portfolio dokumentiert die in den beiden Seminaren kennengelernten spezifischen quantitativen und qualitativen Methoden (Sammlung von Übungsaufgaben, Literaturexzerpten, Analysebeispielen und ähnliches) (Umfang ca. 6 Seiten) und enthält eine Reflexion der Methoden im Zusammenhang mit medizinischer Forschung (Umfang ca. 4 weitere Seiten).*	Portfolio	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen